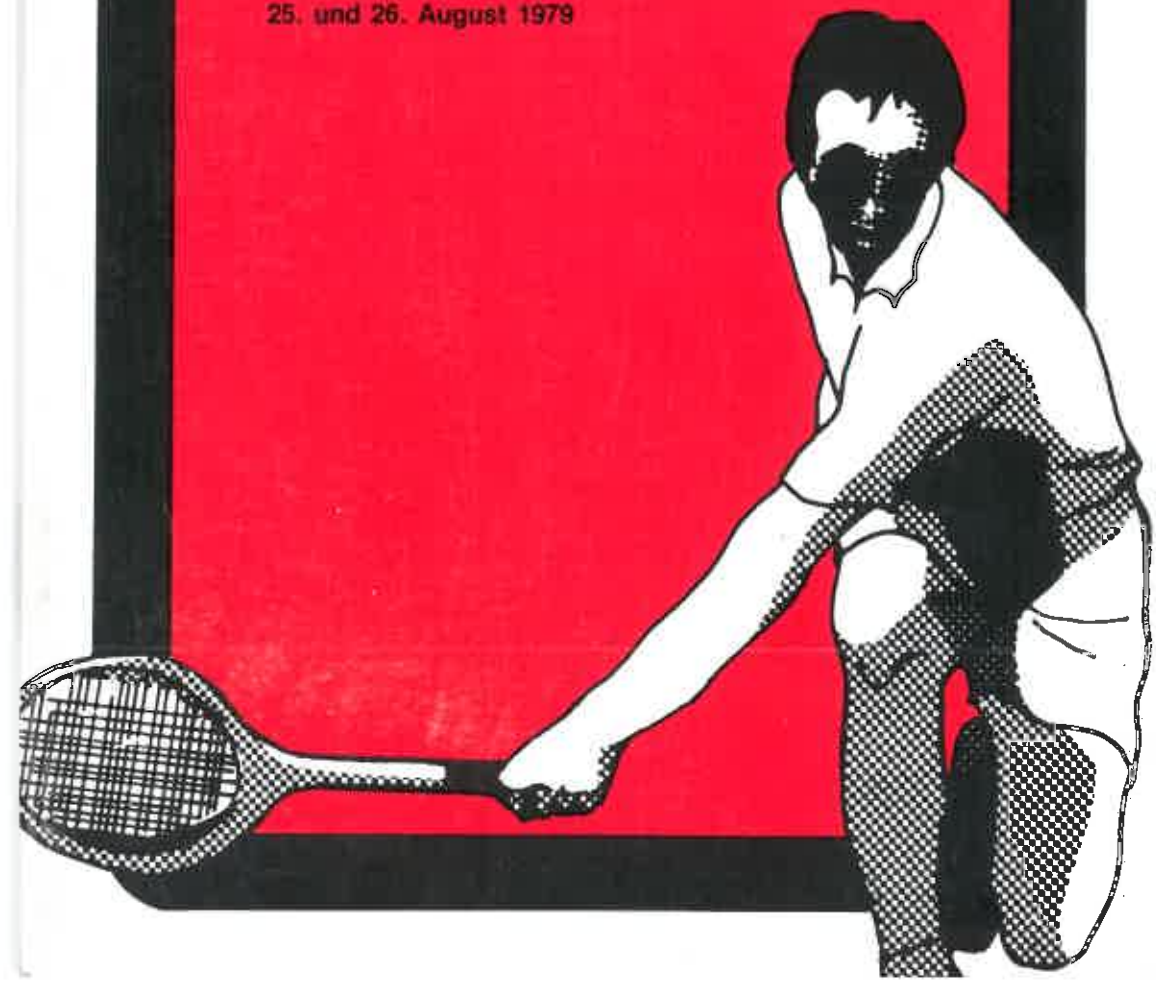


**25 JAHRE
TENNIS-CLUB
FRIEDBERG**

25. und 26. August 1979





KARL LOTH KG

**Hoch-, Tief- und Stahlbetonarbeiten
Schlüsselfertiges Bauen jeder Art
Transportbeton
Betonfertigteilterwerk**

6360 Friedberg (Hessen)
Fauerbacher Straße 85, Telefon 06031 / 13333
Lager und Fertigteilterwerk:
OSSENHEIM, Telefon 06031 / 13444

Grußwort

des Schirmherrn
anlässlich der 25-Jahr-Feier
des Tennisclubs Friedberg



Als Schirmherr über die 25-Jahr-Feier des Tennisclubs Friedberg, die vom 24. bis 26. August durchgeführt wird, übermittele ich den Teilnehmern an dieser Festveranstaltung einen herzlichen Willkommensgruß.

Höhepunkt wird außer den Turnieren bestimmt das Sommernachtsfest sein, bei dem zum Ausdruck kommen soll, daß neben dem Sport auch der gesellige Teil in einem Club einen wichtigen Platz einnimmt.

Tennis ist ein Sport, den man nicht nur in der Jugend betreiben kann, sondern der gerade auch den »älteren Jahrgängen« Gelegenheit dazu bietet, sich fit zu halten.

Der Tennisclub Friedberg prägt das sportliche Leben mit in unserer Kreisstadt. Es beweist sich tagtäglich, daß in seiner großen Clubfamilie ein lebendiger Sportgeist zu Hause ist.

Tennis ist eine Sportart, die nicht nur eigene Erholung und Ausspannung bietet, sondern auch den Zuschauer hinaus über die täglichen Sorgen hebt.

Meine guten Wünsche begleiten den Tennisclub Friedberg für die nächsten 25 Jahre. Ich wünsche ihm für die Festtage ein recht gutes Gelingen.

(Helmut Münch)
Landrat des Wetteraukreises

KOSMETIK IM SALIHAUS



Friedberg - Bismarckstraße 30

Beratung und alle kosmetischen Behandlungen
durch Fachkosmetikerinnen.

Elizabeth Arden
Bio-Kosmetik Dr. Eckstein
Lancaster
Charles of the Ritz
Vichy - Vitamol
Etienne Aigner-Depots

Grußwort



Dem Tennisclub Friedberg e.V. und allen Freunden des Tennissports spreche ich zu dem 25jährigen Vereinsjubiläum, zugleich auch im Namen des Magistrates der Kreisstadt Friedberg, die herzlichsten Glückwünsche aus.

In den 25 Jahren seines Bestehens ist es dem Tennisclub gelungen, viele Freunde für den »weißen Sport« zu begeistern. Mit großem Engagement haben die Clubmitglieder sich eine eigene vorbildliche Sportstätte errichtet und damit den äußeren Rahmen für eine weitere aufstrebende Entwicklung geschaffen. Wenn der Tennissport heute immer mehr Anhänger gewinnt, so liegt dies sicherlich auch daran, daß Tennis ein Spiel mit großem Freizeitwert ist, das bis ins hohe Alter im Freien ausgeübt werden kann und bei dem sich die Belastung individuell gestalten läßt. Die stetig wachsende Zahl der Mitglieder und die damit einhergehenden sportlichen Erfolge sind Anerkennung und Bestätigung einer umsichtigen und zielstrebigem Vereinsarbeit.

Besonders darf ich an dieser Stelle all den aktiven und passiven Mitgliedern des Vereins danken für die engen und regen Verbindungen, die sie mit den Tennissportlern unserer Verschwisterungsstädte Villiers-sur-Marne und Bishop's Stortford im sportlichen und privaten Bereich pflegen. Tragen doch auch diese Kontakte mit dazu bei, die Verständigung zwischen den Völkern Europas zu festigen.

Der Jubiläumsveranstaltung wünsche ich einen erfolgreichen und sportlich fairen Verlauf, dem Tennisclub Friedberg eine glückliche und gedeihliche Zukunft.

Dr. Ludwig Fuhr
Bürgermeister

Friedberg im August 1979

100 Jahre traditionsreiche Dynamik:

Ambrosius & Sohn

Die vier Bereiche des Betriebes, das klassische Bauunternehmen und die Zimmerei, die Schreinerei und der Messe- und Ausstellungsbau, der sich in den vergangenen 30 Jahren zu einem wesentlichen Bestandteil des Unternehmens entwickelte, sie alle identifizieren sich mit dem Anspruch Leistungsfähigkeit durch Qualität zu demonstrieren. Als vor über hundert Jahren die Firma Ambrosius gegründet wurde, war dieser Anspruch das Prinzip der Begründer - und dieses Prinzip wurde zur Tradition.

Sämtliche 200 Mitarbeiter unseres Unternehmens sind sich dieser Tradition bewußt. Die Sorgfalt, die jeder gestellten Aufgabe gegenüber erbracht wird, hat uns profiliert.
In Frankfurt am Main und überall in der Welt.



Ernst F. Ambrosius & Sohn GmbH & Co.
Bauunternehmen gegründet 1872
In der Au 4-12, 6000 Frankfurt am Main 90,
Telefon 06 11 / 78 00 51, Telex 4-16 107

Grußwort

des 1. Vorsitzenden
des Hessischen Tennisverbandes e.V.



Der Tennisclub Friedberg feiert in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag. Diesen erfreulichen Anlaß möchte ich dazu benutzen, meine herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln!

Wenn heute Neugründungen als etwas alltägliches betrachtet werden, so war dies vor 25 Jahren noch als ein Wagnis anzusehen. Die Gründungsmitglieder Ihres Clubs besaßen viel Mut, in den Jahren des ersten wirtschaftlichen Aufbaus einen Tennisclub zu gründen. Es gehörte viel Idealismus und persönliche Einsatzbereitschaft dazu, die sich letztlich jedoch gelohnt hat. Ohne dieses Engagement und die vielen Eigenleistungen der Mitglieder wäre das Entstehen der Anlagen sicher nicht möglich gewesen.

Der Tennisclub Friedberg hat sich in unserer großen Tennisfamilie inzwischen einen Namen geschaffen, und zwar als ein Verein, dessen Mitglieder Leistungssport, sinnvolle Freizeitgestaltung und Geselligkeit in Einklang zu bringen wissen.

Ich darf Ihnen deshalb zu Ihrem Jubiläum nochmals alles Gute wünschen und weiterhin viel Erfolg für das nächste Vierteljahrhundert!

(Dr. G. Tschackert)

Gute Reifen! Guter Service! Gute Fahrt!



ReifenService

Fachbetrieb für Reifen und Service.

Neureifen.

V-Reifen.

Beratung.

Montage.

Auswuchten.

Reparaturen.

Pannenservice.

Autoservice.

Autozubehör.

V-ReifenService Vergölst, Friedberg, Königsberger Straße 12, Ruf (0 60 31) 38 31, 4585.

V-Motmarkt Vergölst, Bad Nauheim, Dieselstraße 15, Ruf (0 60 32) 34 23 63.

V-ReifenService Vergölst, Butzbach, Griedeler Straße 101, Ruf (0 60 33) 6 20 5.

V-ReifenService Vergölst, Nidda, Hindenburgstraße 6-8, Ruf (0 60 43) 38 13.

Grußwort

des Präsidenten

des Landessportbundes Hessen



Allen Mitgliedern und Freunden des Tennisclubs Friedberg e.V. spreche ich im Namen des Landessportbundes Hessen zum 25jährigen Jubiläum herzliche Glückwünsche aus.

Ich verbinde damit einen ganz besonderen Dank an die Verantwortlichen, die während der fünfundzwanzig Jahre seit Gründung uneigennützig zum Wohle des Clubs tätig waren. Rückblickend kann gesagt werden, daß sie mit Recht stolz auf das Geschaffene sein können. Die schöne Sportanlage mit ihren neun Plätzen und dem Clubhaus sprechen für sich.

Auch die sportliche und gesellschaftliche Anerkennung, die sich der Tennisclub Friedberg erwerben konnte, sind nicht ohne den unermüdlichen, aktiven Einsatz, die Ausdauer, die Energie und die Tatkraft zu erreichen gewesen.

Die alljährlich stattfindenden Tennis-Turniere mit den verschwisterten Städten in England und Frankreich leisten einen Beitrag zum harmonischen Miteinander mit unseren großen europäischen Nachbarn auf sportlichem Gebiet - aber auch im zwischenmenschlichen Bereich.

Ich wünsche dem Tennisclub Friedberg e.V., daß der in der Vergangenheit erreichte Erfolg auch in der Zukunft treu bleiben möge!

Präsident des Landessportbundes Hessen e.V.

fotosatz
offsetdruck
buchdruck
prägedruck
durchschreibesätze
ein- und mehrfarbendrucke



park-
druckerei
f. bornträger
bad nauheim
parkstraße 8
telefon
(06032) 5984
(06002) 75 10

25 Jahre Tennisclub Friedberg

Nach dem Krieg hat der Tennis in Friedberg, wie kaum eine andere Sportart, einen faszinierenden Aufschwung erlebt. Aus einer früher eher »elitären« Freizeitbeschäftigung wurde ein anerkannter Volkssport.



Auch in Friedberg entstand vor nunmehr 25 Jahren durch das Engagement einiger Tennisbegeisterter die Platzanlage am ehemaligen Heeresverpflegungsbüro. Mit großer Eigeninitiative wurden innerhalb von zwei Jahren 2 Sandplätze erstellt. Als »Clubhaus« diente ein ausrangierter D-Zug-Wagen, der in manchen von uns heute noch nostalgische Erinnerungen an gemütliche Feste wachruft.

Hervorgegangen ist der Tennisclub Friedberg Silber-Schwarz e.V. aus der Tennisabteilung des ESV 09 Friedberg/Fauerbach. 1966 machte man sich selbständig und entwickelte sich zu einem Verein, der aus dem sportlichen und gesellschaftlichen Leben der Kreisstadt Friedberg nicht mehr hinwegzudenken ist. Neben einem Clubhaus in Fertigbauweise wuchs die Clubanlage bei steigender Mitgliederzahl kontinuierlich auf die stattliche Anzahl von 9 Tennisplätzen, einen Bambinoplatz und einer Tenniswand an.

Auch auf sportlichem Gebiet hat unser Verein aus den vergangenen 25 Jahren Erfreuliches vorzuweisen. Die Zahl der für Meisterschaftsspiele gemeldeten Mannschaften ist stetig gestiegen. Unsere 1. Herrenmannschaft hat seit Jahren ihren festen Platz in der Gruppenliga, und auch die Leistungen der anderen Damen-, Herren-, Senioren- und Jugendmannschaften gereichen unserem Jubiläumsverein zur Ehre.

Diese bauliche und sportliche Weiterentwicklung wäre allerdings undenkbar gewesen ohne jenes Zusammengehörigkeitsgefühl, das auch auf geselligem und gesellschaftlichem Gebiet unseren Verein seit jeher auszeichnet.

Viele unvergeßliche Feste sind Zeugen einer sprudelnden Lebensfreude und Kameradschaft in unserem Tennisclub, der mit Recht auf die vergangenen 25 Jahre stolz sein kann.

Möge der TC Friedberg auch in den nächsten Jahren so erfolgreich sein, sich weiterentwickeln und festigen, Ort sportlicher Betätigung, gesellschaftlichen Lebens und Stätte der Freundschaft sein.

Unseren Ehrengästen, Mitgliedern und Freunden wünsche ich recht frohe Stunden bei unseren Jubiläumsveranstaltungen.

Ulrich Mehler
1. Vorsitzender TC Friedberg



FRIEDBERG-HESSEN

**Mit dem
vollen Anzieh-
Programm
für den Mann.**

Anzüge . . . Complets . . . Sakkos . . .
Blazer . . . Lederjacken . . . Blousons . . .
Pullover . . . T-Shirts . . . Krawatten . . .
Fliegen . . . Schals . . . Socken . . .
Hosen . . . Jeans . . . Hemden . . .
Unterwäsche . . . Badehosen . . .

**Jetzt
Kaiserstraße 18**



25 Jahre Tennissport in Friedberg

Vor 25 Jahren am 28. August 1954 wählten die Friedberger Tennisfreunde ihren ersten Vorstand, nachdem die ersten beiden Plätze gebaut waren. Der Tennis-Club Friedberg ist aus der Tennisabteilung des FC Olympia 09 Friedberg-Fauerbach entstanden. In der Jubiläumsschrift dieses Vereins zum 50jährigen Bestehen wurde 1959 unter der Überschrift Tennissport im FC Olympia 09 Friedberg-Fauerbach folgendes berichtet:

Seit 1948 bestand in Friedberg eine Interessengruppe, die es sich zur Aufgabe machte, auch in der Kreisstadt den Tennissport zu fördern. Aber immer wieder scheiterte ihr Vorhaben an der Finanzierung der Plätze. Immerhin kostet ein Tennisplatz die runde Summe von DM 8.000,—.

Als im Herbst 1952 der Amtsvorstand des Bundesbahn-Betriebsamtes Friedberg/H., Herr Bb.-Oberrat STUART von der Arbeitsgemeinschaft der Bb.-Sportvereine in Frankfurt/M. DM 1.000,— zweckgebunden für die Förderung des Sportbetriebes der Bundesbahnbediensteten bekam, sollte dieser Betrag den Grundstock für den Bau einer Tennisanlage bilden. Der Bedingung, einem Bb.-Sportverein anzugehören, wurde dadurch Rechnung getragen, daß wir dem Bb.-Sportverein FC »Olympia« Friedberg-Fauerbach beigetreten sind.

Nachdem uns die Bundesbahn das erforderliche Gelände zur Verfügung gestellt hatte, wurde von Herrn STUART und Herrn Karlheinz MARTIN mit dem Bau von 2 Plätzen begonnen. Als eine Baufirma das Gelände planiert hatte, konnten die ersten Wagen mit Schlacken anrollen. Die Entladung der 30 Bahnwagen wurde von einer Baufirma und durch die ersten Mitglieder, die der inzwischen zu uns gekommene Studienrat W. LUDWIG mitbrachte, in 1427 Arbeitsstunden vorgenommen.

Als wir nach Fertigstellung der Einfriedigung feststellen konnten, daß die DM 1.000,— noch vorhanden waren, bestand die begründete Hoffnung, das gesteckte Ziel zu erreichen. Die Fa. Kohl in Weinheim brachte nun die Decke auf und am 28. 8. 1953 konnte der Spielbetrieb auf Platz 1 beginnen. Leider hatte das Geld nicht mehr für die Fertigstellung des zweiten Platzes gereicht.

Bei der ersten Versammlung am 28. 8. 1954 wählten wir den ersten Vorstand der Tennisabteilung.

1. Vors.: Herr W. LUDWIG, 2. Vors.: Herr F. STUART.

Schriftführer wurde Herr Karlheinz MARTIN. Als Beisitzer wurden gewählt: Frau L. MARTIN, Herr REUTER und als Jugendwart Herr Friehelm LÖFFLER.

Herr LUDWIG hat sich für die Tennisabteilung und insbesondere für den Tennissport mit ganzem Herzen eingesetzt. So ist es nicht zuletzt seiner Initiative zu verdanken, daß am 8. 8. 1954 der zweite Platz in Betrieb genommen wurde. Die Finanzierung wurde von den Beiträgen und von den - auf das von Herrn Ludwig ins Leben gerufene Goldene Buch - eingezahlten Beträge bestritten.



MERCEDES-BENZ

DR. VOGLER KG GMBH + CO.

Vertretung der Daimler-Benz AG

Gesamtprogramm:

PKW - LKW 4-26t - OMNIBUSSE - REPARATURWERKSTATT

FRIEDBERG - Gießener Straße 40 - Tel. 06031/5033

BUTZBACH - Roter Lohweg 31 - Tel. 06033/6151

LANGER

da weiß man, was man hat:

Die breite Auswahl bei Langer.

Die kleinen Preise bei Langer.

Der große Service bei Langer.

Der kurze Weg zu Langer.

Kaufhaus, Hanauer Str. 15, Ruf 0 60 31/52 45
Filiale Gardinen und Teppiche, Saarstr. 53,
Ruf 0 60 31/1 35 19

LANGER



Am 22. 12. 1955 ist Herr Ludwig aus der Tennisabteilung des FC »Olympia« ausgetreten.

Ab 22. 12. 1955 übernahm der damalige 2. Vorsitzende, Herr W. JACOBI, die Geschäfte des 1. Vorsitzenden der Tennisabteilung, bis zur Neuwahl im Frühjahr 1956.

Bei der Neuwahl am 23. 3. 1956 übernahm Herr Bb.-Oberrat E. MARTIN das Amt des 1. Vorsitzenden. Herr MARTIN setzte sich für die Förderung der Jugend ein und hatte in dem inzwischen zur Tennisabteilung gekommenen Sportwart FISCHER einen Mann gefunden, dem ebenfalls die Jugend am Herzen lag.

Aber mit dieser Aufgabe der Jugendförderung wurden an den Verein große Anforderungen gestellt.

Der Mitgliederstand ist von 81 am 1. 3. 1956 in kurzer Zeit auf weit über 100 gestiegen. Der Vorstand wurde deshalb gezwungen, eine Mitgliedersperre einzulegen.



Platzerstellung: Uli Fischer und Detlef Hofmann

Der 1. Vors., Herr E. MARTIN, machte es sich nun zu seiner Aufgabe, zwei weitere Plätze zu erbauen. Leider sind die ersten Bemühungen, zu einer finanziellen Unterstützung durch die Stadt oder durch den Kreisausschuß für Kultur- und Sportvereine zu kommen, gescheitert. Erst durch die Bereitstellung von DM 7.500,— Totogelder, die der Landessportbund - nicht zuletzt durch die Bemühungen von Herrn Walter BILLASCH - zur Verfügung stellte, konnte der Grundstock für den 3. und 4. Platz gelegt werden.

Inzwischen hat die Tennisabteilung durch die Bundesbahn am 20. 7. 1956 einen D-Zug-Wagen bekommen können, der als Clubhaus eingerichtet wurde. Sportwart FISCHER und einige Getreuen haben sich hier als Schreiner, Spengler und Dachdecker betätigt, und haben es sogar fertig gebracht, ein Brausebad einzurichten.

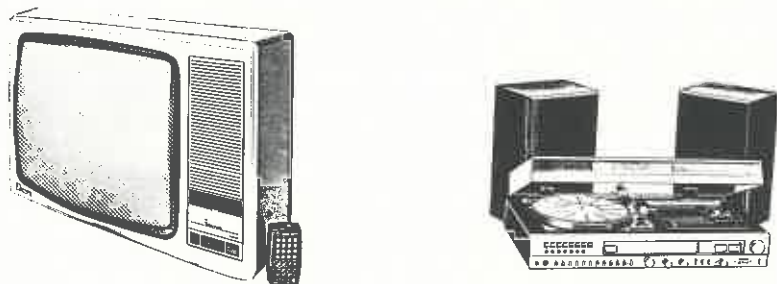
Nach vielen Bemühungen ist es auch gelungen, den Clubwagen an das Lichtnetz anzuschließen und die nötigen sanitären Anlagen zu schaffen.

Endlich - im Mai 1957 sollten die Bemühungen des 1. Vors. und seiner Helfer belohnt werden. Der 3. und 4. Platz konnte in Betrieb genommen werden.

In der Generalversammlung am 24. 3. 1958 sagte Herr MARTIN: »Ich freue mich, Ihnen berichten zu können, daß unsere 2 weiteren Plätze fertiggestellt wurden, ich habe mein Ziel erreicht.«

RADIO-RUPPERT

Ihr Fernsehpartner, Radio-Fachhändler, HIFI-Spezialist,
Video-Fachberater, Schallplattengeschäft,
Finanzberater und Partner auf Abruf in der Wetterau



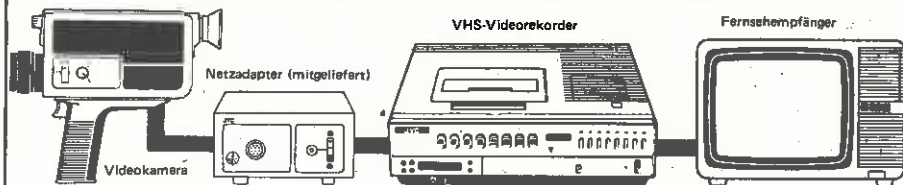
**Nur neueste Fernseher-Modell im Angebot
von allen führenden Herstellern.**

Auf alle Geräte 12 Monate Vollgarantie,
d. h. keine Kosten innerhalb eines Jahres bei einer
eventuellen Reparatur.

Nutzen Sie unser Leasing! Erst mieten und testen!
Volle Anrechnung der Miete innerhalb von 12 Monaten.
12 Monate keine Zinsen.

Auf dem HIFI-Sektor sind wir anerkannter Fachberater.
Geschultes Personal wird auch Ihre Wünsche zufriedenstellen.
Besuchen Sie unser Video-Studio!

Gestalten Sie sich Ihr Fernsehprogramm selbst.
Mit einer Video-Komponenten-Anlage,
bestehend aus einer FFS-Kamera, Video-Recorder.



6360 FRIEDBERG/H. - Kaiserstr. 14 - Tel. 06031 / 5290 u. 4513

Drei Monate später kam für uns die unfaßbare Nachricht, daß unser 1. Vors., Herr Bb.-Oberrat MARTIN am 1. 6. 1958 verstorben ist.

Was wir in ihm verloren haben, weiß nur der, der ihn kannte, der mit ihm zusammen arbeiten durfte.

Er war es, der es fertigbrachte, zwei Tennisplätze im Gesamtwert von DM 16.000,— zu bauen mit einem Kassenbestand von DM 8.000.—. Er hat es aus Liebe zu seinen Tennisfreunden geschafft, wie, wird immer sein Geheimnis bleiben.

Er wird uns unvergessen sein!

Wieder einmal mußte der 2. Vorsitzende, Herr W. JACOBI, die Geschäfte des Vorstandes übernehmen. Am 30. September 1958 wurde bei der Hauptversammlung Herr Bb.-Oberrat HISSEN zum 1. Vors. gewählt. Herr JACOBI übernahm das Amt des 2. Vors., Schriftführer Karlheinz MARTIN, Sportwart Bernd FISCHER. Die Jugendabteilung wurde von den Herren PEBLER und W. SCHMIDT übernommen.

Im Jahre 1959 wurde der Clubwagen zum Teil neu instandgesetzt. Bei der Frühjahrsinstandsetzung der vier Plätze mit einem Kostenaufwand von DM 1.500,— wurden auf einem Platz neue Bänder gelegt und Platz 1 erhielt ein neues Netz.

Trotz allen Bemühungen sind die Tennisanlagen der Tennisabteilung des FC »Olympia« schon wieder zu klein geworden, da die Zahl der Mitglieder auf über 200 gestiegen ist.

Der Vorstand wird nun versuchen müssen, einen weiteren Platz zu bauen. Wie immer in einem Verein, fehlt es auch diesmal noch an den nötigen Mitteln. Aber wir hoffen, trotz der gestiegenen Unterhaltungskosten der vier Plätze, allen Tennisfreunden die Möglichkeit zur Ausübung des weißen Sportes geben zu können, denn die Arbeit lohnt sich. Das hat die Dankbarkeit der Mitglieder gezeigt; die Tennisabteilung ist zu einer großen Familie geworden, in der sich jedes Mitglied einfügt und wohlfühlt.



Das erste Clubheim des TCF



Giro-Service
Spar-Service
Kredit-Service
Geldanlage-Service

Girokonten · Überweisungen · Dispositionskredit
eurocheque-Heft u. -Karte · Dauerauftrag · Spar-Dauerauftrag
Sparkassenbuch · Plus-Sparen · Vermögenswirksames Sparen
Spar-Dauerauftrag · Prämienbegünstigtes Vertragssparen · PS-S

Dispositio
Kredit für
Baudarle
Anlagebe

Wertpapiere · Sparkassenbriefe · Investment · Medaillen
Münzen · Reise-Service · Schließfächer · Tag- und Nachttresor
Girokonto · eurocheque-Heft und -Karte · Spar-Dauerauftrag

Dispositio
Dauerauf
Überweis
Sparkass

Plus-Sparen · Spar-Dauerauftrag · Vermögenswirksames Sparen
Prämienbegünstigtes Vertragssparen · PS-Sparen · Baudarlehen
Dispositionskredit · Kredit für Anschaffungen · Wertpapiere
Anlageberatung · Investment · Münzen · Medaillen

wenn's um Geld geht
immer für Sie da

Kreissparkasse Friedberg

Hauptzweigstellen: Butzbach · Bad Nauheim · Bad Vilbel
61 Geschäftsstellen und unser fahrbarer Zweigstellenservice
überall in Ihrer Nähe

Das erste Clubhaus wurde am 25. Juli 1956 in der WZ so kommentiert:

TENNISPIELER OHNE ZUSCHLAG IM D-ZUG

Die Tennisabteilung des FC Fauerbach erhielt ausrangierten D-Zug-Wagen als Vereinsheim.

Die Tennisabteilung des Fußballclubs »Olympia« Friedberg-Fauerbach, der auch viele Eisenbahner als aktive Mitglieder angehören, erhielt gestern von der Bundesbahn einen außer Betrieb gesetzten D-Zug-Wagen, der an den Tennisplätzen in der Nähe des ehemaligen Heeresverpflegungsamtes in Friedberg aufgestellt wurde. Der Wagen wird von dem Verein in Selbsthilfe entsprechend umgebaut. Man will darin neben fünf Umkleidekabinen und Toiletten auch einen Gemeinschaftsraum und eine kleine Küche einrichten. Der D-Zug-Wagen wurde gestern morgen vom Friedberger Bahnhof aus nach dem Verpflegungsamt gefahren, das an das Eisenbahnnetz angeschlossen ist. Mit Hilfe von zwei schweren Kraftfahrzeugen, die das in der Friedberger Kaserne stationierte 32. amerikanische Tank-Battalion zur Verfügung gestellt hatte, wurde der 44 Tonnen schwere Koloß auf den Schienen angehoben. Spezialarbeiter der Bundesbahn entfernten dann in mühsamer Arbeit die Drehgestelle des Wagens. Es mußten Schneidbrenner eingesetzt werden, um die dicken Eisenzapfen von den Gestellen zu lösen.

Viele Schaulustige hatten sich am Nachmittag eingefunden, als der D-Zug-Wagen von Kranfahrzeugen Stück für Stück nach den etwa 100 m entfernt liegenden Tennisplätzen transportiert wurde. Bundesbahn-Oberinspektor Nazarenus und Captain Bernard Faney vom 32. Tank-Battalion, die die Arbeiten beaufsichtigten, sorgten dafür, daß alles reibungslos verlief. Gegen Abend hatte man den Wagen sicher an seinen neuen Standort gebracht. Die Tennisabteilung des Fußballclubs »Olympia« ist sehr darüber erfreut, daß die amerikanischen Soldaten hierbei ihre Unterstützung nicht versagten.

Die Tennisabteilung, die Bundesbahnberrat Martin (Friedberg) leitet, verfügt gegenwärtig über zwei vorbildlich angelegte Tennisplätze. Sie wurden vor Jahren in Eigenhilfe erstellt. Kürzlich wurde mit dem Bau zweier weiterer Plätze begonnen. Es wurden von der Bundesbahn bereits 300 cbm Schlacke angefahren. Auch die Planierung ist zum größten Teil bereits abgeschlossen. Man rechnet damit, daß die neuen Tennisplätze im Laufe des Monats September ihrer Bestimmung übergeben werden. Die Finanzierung wird von der Abteilung, der zur Zeit 110 Mitglieder angehören, aus eigenen Mitteln bestritten. Es wurde das sogenannte »Goldene Buch« aufgelegt, in das sich Mitglieder und Gönner des Clubs mit namhaften Geldspenden eintrugen.

Auch der Schlappekicker befaßte sich in dieser Zeit mit dem neuen Clubheim.

Schlappekicker meldet: »ALTER SCHÜTZT VOR TOREN NICHT«.

Die Tennisabteilung des FC »Olympia« Friedberg-Fauerbach hat jetzt schlagend bewiesen, daß die alte Eisenbahn noch immer eine große Zukunft hat. Auf der Platzanlage am einstigen Verpflegungsamt wurde dieser Tage ein ausrangierter D-Zug-Wagen abgeladen, der den Jüngern des »weißen Sports« fortan als Heim dienen soll. Die Bundesbahn und eine Einheit der in Friedberg stationierten Amerikaner halfen mit Kränen bei der Überführung und Aufstellung des Ungetüms, in dem Umkleidekabinen und ein Gemeinschaftsraum mit

Nur den Vorteil wählen ... wählen Sie Ihren Vorteil - den Vorteil eines Großbaumarktes



Ein
runder Service
weil komplett -
Ihr Partner beim
Bauen

Abt. 1:
Holz und Baustoffe
Kunststoffe · Holzimport
Bodenbeläge
Fertigtüren · Fliesen

Abt. 2:
Kohlen und Heizöl
Tankschutz
Tankreinigung
DBS-Bausparkassen-
beratungs-Center

Abt. 3:
Eisen und Sanitär
Eisenwaren
Heizung · Elektroartikel
Moderne Bauelemente
Einbauküchen
Exklusive
Musterausstellung
Montageservice
Kundendienst



GROSSBAUMARKT SCHWARZ & ULRICH KG

6360 Friedberg (H.) 1 - Fauerbacher Straße 5-37 - Tel. 06031-5782*

Kochgelegenheit eingerichtet werden. Schlappekicker beneidet den D-Zug-Wagen. Von Natur aus sportlich eingestellt, bleibt er nun auch im Ruhezustand von sportlichem Geist erfüllt. Er und seine Tennisspieler, die sich schon lange ein Eigenheim wünschen, trafen sich an der Endstation Sehnsucht.



Innenansicht des Club-Wagens



Sogar eine Boccia-Bahn gab es damals



v.l.n.r.: John, Fischer, Raute, Weisse

Das Fachgeschäft für Tapeten – Bodenbeläge – Teppichboden
Teppiche – Gardinen – Paketböden

dienst

6360 Friedberg/Hessen 1, An der Stadtkirche – Tel. 06031-5776



REISEBÜRO MESSERSCHMIDT

6360 Friedberg/Hessen - **Haagstraße 13** - Tel. (0 60 31) 40 92

6350 Bad Nauheim - **Kolonnade 1-2** - Tel. (0 60 32) 25 04



Verkaufsgesellschaft der Deutschen Bundesbahn

Flug- und Schiffspassagen - Reiseversicherungen

Betriebs- und Vereinsausflüge - Hotelreservierungen

Ferienreisen



Freude für ein
ganzes Tennisleben:
ein Tenniskoffer
aus echtem Leder



*Grüßler &
Seifert*

630 FRIEDBERG, KAISERSTRASSE 110
☎ 06031/13770
FRIEDBERGER BANK 171417

Zum Tennissieg
durch guten Schlaf!
in Betten von

BETTEN Lösch

6360 FRIEDBERG/H., Kaiserstraße 92, Telefon 06031/2025

ZUG-WAGGON HAT AUSGEDIENT

Auf den Tennisanlagen des Tennis-Clubs Friedberg in der südlichen Wilhelm-Leuschner-Straße wurde am Samstag ein Clubhaus seiner Bestimmung übergeben. Die Kosten von 20.000,— DM wurden zum wesentlichen Teil aus Spenden der 250 Mitglieder des Vereins finanziert. Das Clubhaus ist, wie Vorsitzender Bundesbahn-Oberrat Weise mitteilte, als erster Bauabschnitt einer abschließenden Gestaltung der Gesamtanlage anzusehen. Dem Clubhaus soll noch ein Anbau angegliedert werden, der Umkleideräume und Waschanlagen aufnehmen wird. Ferner werden die Tennisplätze um einen weiteren Platz erweitert, der ausschließlich den jugendlichen Spielern vorbehalten bleiben soll. Mit dem Clubhaus hat ein danebenstehender ausrangierter D-Zug-Waggon der Bundesbahn seine Funktion als Aufenthaltsraum erfüllt. Der Waggon war 1953/54, als die Tennisplätze geschaffen wurden, von der Bundesbahn zur Verfügung gestellt worden. Amerikanische Panzer hatten den Waggon zu seinem jetzigen Standort geschleppt.

Zur Einweihung des neuen Clubhauses hatten sich zahlreiche Mitglieder eingefunden. Auch Bürgermeister Karl Raute war erschienen, um die Glückwünsche von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung zu übermitteln. Das Stadtoberhaupt überreichte dem Vorsitzenden auch einen Scheck, eine Geste, die mit besonderem Beifall quittiert wurde.



Endlich: Das neue Clubhaus (1966)

Vorsitzender Weise blendete auf den 23. Mai zurück, als elf starke Männer aus dem Taunus gekommen waren, um das Clubhaus in Fertigbauweise zu erstellen. Die Tennisanlagen seien in erster Linie seinen Vorgängern, Bundesbahn-Oberrat Stuart sowie dem allzufrüh verstorbenen Vorsitzenden Erich Martin zu danken. Sie hätten auch dafür gesorgt, daß ein ausgedienter D-Zug-Waggon

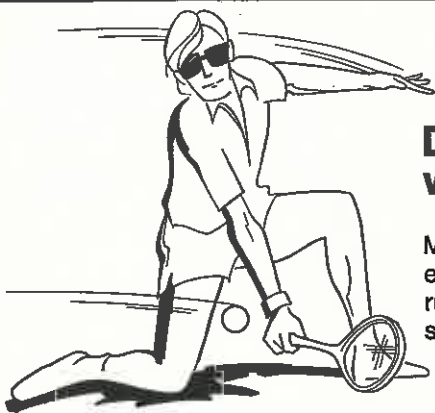
OVAG

immer für Sie da

STROM WASSER

**OBERHESSISCHE
VERSORGBETRIEBE AG**

FRIEDBERG/HESSEN RUF: (06031) 821



**Die Bälle nehmen,
wie sie kommen**

Mit Ihrer Bank als Partner kommen Sie einige Runden weiter. Denn unsere Erfahrung macht Sie in Geldangelegenheiten stärker. Sie haben Aufschlag.

WETTERAUER VOLKSBANK EG



FRIEDBERG/HESSEN

Saarstraße 30 · ☎ (06031) *4051
mit 20 Zweigstellen in der Wetterau

als erste Unterkunft der Friedberger Tennisspieler aufgestellt worden sei. Die Verantwortlichen seien sich jedoch bald darüber klar geworden, betonte Vorsitzender Weise, daß man ein richtiges Clubhaus brauche, wenn der Tennissport in der Kreisstadt vorwärtskommen wolle.

Der Vorsitzende hob die Spendenfreundlichkeit der Mitglieder hervor und nannte stellvertretend für alle Mitglieder, die noch mehr leisteten, als Geld zu geben, Frau Margot Eisenwiener und den 2. Vors. Jakob John.

Bürgermeister Karl Raute betonte, daß der Tennis-Club Friedberg der Kreisstadt jüngster Verein sei und deshalb im Vereinsregister an letzter Stelle rangiere. Seit dem Bestehen allerdings habe der Verein in der Leistungsskala einen beachtlichen Sprung nach vorne getan. Mit dem Tennis-Club Friedberg habe der »weiße Sport« in der Kreisstadt einen beträchtlichen Aufschwung genommen. Der Bürgermeister hob hervor, daß durch den selbstlosen und uneigennütigen Einsatz der Mitglieder das Clubhaus ermöglicht worden sei. Eigeninitiative und Sportidealismus seien das Fundament dieses Gebäudes, was nun um so mehr Anerkennung verdiene, als man heute immer nur nach der Hilfe staatlicher Stellen und der Kommune rufe.



1. Friedberger Hallentennismeisterschaften 1964
die Sieger v.l.n.r.: Metzler, John, Löw, Fischer, Ihle, Löffler, Engel